



Bereits zum 13. Mal fand das Naturcamp des Ornithologischen Vereins Mauren statt – es war ein tolles Erlebnis für die 26 naturbegeisterten Kinder. Bild: eingesandt

Das Naturcamp 2025: drei Tage voller Entdeckungen

Bereits zum 13. Mal lud der Ornithologische Verein Mauren ins beliebte Naturcamp. 26 neugierige Kinder folgten der Einladung.

Die Kinder erlebten vom 11. bis 13. August drei Tage voller Entdeckungen, Wissen und kreativer Aktivitäten. Neugierig auf das, was ihnen geboten werden würde, wurden sie nicht enttäuscht.

Natur hautnah erleben: Entdecken, und Staunen

Erstmals hatte die Bevölkerung den Vogel des Jahres aus fünf Arten selbst wählen dürfen. Die Wahl fiel auf das Rotkehlchen, einem vertrauten Bewohner unserer Gärten und Wälder. Georg Willi vermittelte an Tag eins spannende Fakten: Viele Brutvögel fliegen im Winter nach Süden, während unsere Wintervögel aus Nordeuropa stammen; auch die Weibchen singen; und Vögel können über das rechte

Auge das Magnetfeld «sehen». Während eine Gruppe diese Informationen aufnahm, bastelte die andere unter Leitung von Sonja Oehri, Carmen Beck, Herbert Giesinger, Fridel Breuss und Josef Meier Futtertöpfe für die Winterfütterung. Mittags wurde gewechselt.

Am zweiten Tag lernten die Kinder bei einem Ausflug zur Esche unter Leitung von Rainer Kühnis und Andrea Buchmann Kühnis den Bitterling kennen. Mit einer Legeröhre legt das Fischweibchen seine Eier in den Kiemenraum grosser Süsswassermuscheln, wo die Larven geschützt heranwachsen. Parallel stellte die andere Gruppe Hanfkörbe her und bastelte mit Muschelschalen. Am dritten Tag stand die Hain-Schnir-

kelschnecke im Mittelpunkt. Viele Menschen halten Schnecken für Schädlinge, doch die meisten sind nützlich: Sie zersetzen organisches Material und führen es dem Boden wieder zu. Sonja Oehri erklärte die Bedeutung der Schnecken, während Carmen Beck mit den Kindern eine Kräuterschnecke aus Naturmaterialien bastelte. Für die ausgezeichnete Küche sorgten während des Camps Tarcisi Venzin, Guntram Eberle und Dagmar Meier.

Abschliessend kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass das Naturcamp eines der führenden Lager in Liechtenstein ist, bei dem Naturthemen kompetent weitervermittelt werden – eben informativ und innovativ. (eingesandt)